

**Protokoll der Neugründungsversammlung des OCV
vom Freitag, 01. März 2013, 19.30 Uhr
Pfarreizentrum, Brig**

Anwesend:

Dekanatspräsidenten: Venetz Beat, Loretan Philipp, Imhof Edith

Dekanatspräsidentes: Kalbermatter Rolf, Heckel Peter

Delegierte der Chöre:

Albinen:	Mathieu Karin, Mathier Rösli
Ausserberg:	Schmid Guido
Baltschieder:	Studer Claudia, Williner Willi
Betten-Bettmeralp:	Mattig Edelbert, Zurbriggen Franz-Josef
Binn:	Zeiter Paul
Brig:	Pfaffen Herbert
Brig (Männer):	Hermann Hans-Georg, Kalbermatten Hans-Anton
Bürchen:	Furrer Michel
ChantElles:	Montani Ursula
Da Capo:	Bonani Gasser Gabriela
Eggerberg:	Hutter Sybille
Embd:	Fux Astrid, Fux Beatrice
Erschmatt:	Steiner Marie-Madeleine, Varonier-Schnyder Myriam
Ferden:	Bellwald Peter, Rieder Anita
Fiesch/Fieschertal:	Bortis Irene, Zeiter Yolanda
Gampel:	Genoux Josef, Kalbermatter Gabriel
Glis:	Ott-Imhof Pia, Weissen Anneliese, Zumthurn Esther
Grengiols:	Imhof Werner, Schalbetter Markus, Zeiter Conny
Guttet-Feschel:	Meichtry Philomene, Schori Beat
La Farfalla.	Stoffel Noveline, Zimmermann Tamara
Lalden:	Hutter Ernst
Leukerbad:	Grichting Alfred, Studer Ursula
Leuk-Stadt:	Müller Therese
Mörel:	Schmid Ricco
Mund:	Wampfler Cordula
Naters:	Parzych Anna, Ruppen Gilberte
Oberems:	Bregy Marcel, Hirschier Helene
Obergesteln:	Hallenbarter Ursula, Lagger Elmar
O. Lehrerchor:	Fantoni Guido
O. Vokalensemble:	Abgottspon Dominik
O. Volkslieder:	Burgener Dorothea, Comina Carmen
Reckingen:	Biderbost Rita Jost Konrad
Ried-Brig:	Arnold Martin, Rüttimann Astrid
St. German:	Köpfler Hans, Volken Agnes
St. Niklaus:	Brantschen Jowita, Fux Mireille
Saas-Grund:	Abgottspon Julia, Werlen Michael
Salgesch:	Cina Hugo
Simplon Dorf:	Arnold Peter, Gerold Elisabeth
Sitten:	Giachetto Mario

Stalden: Abgottspon Ruth, Bumann Myriam, Venetz Damian
Staldenried: Abgottspon Ivo
Steg: Bregy Beatrice, Cina Beatrice
Stusten: Cina Charlotte, Lötscher Kilian, Mathieu Erich
Täsch: Lauber Werner
Termen: Studer Bernold
Törbel: Schaller Gabi, Zuber Daniela
Turtmann: Bregy Margrit
Ulrichen: Rothbarth Heinz, Schmidt Maria
Varen: Oggier Viktor
Visperterminen: Heinzmann Ursula, Zimmermann Annette, Zimmermann Irene
Visp: Mellea Marina, Pfammatter Remo, Seitz Hubert
Visp (Männer): Studer Willy
Wiler: Imboden Anne-Lene, Roth Leonhard
Cantiamo: Gottsponer Jennifer, Hischer Marie-Elisabeth, Lötscher Corinne, Steiner Carole

Dirigenten: Clausen-Studer Sarah, Schmid Egon

Einzelmitglieder: Tenisch Urs, Zumoberhaus Erich

Organisten: Gertschen Hilmar

Übergangsvorstand: Diederer Johannes, Heinzmann-Rotzer Christine, Jeitziner Antonella, Kuonen Edy, Melega Egisto, Rotzer Daniel, Steiner Arnold, Werlen André, Z'Brun Marlies

Entschuldigt: Bregy Judith, Bumann Kilian, Elsig Ursula, Hagen Javier, Kämpfen Hansruedi, Lehner Anni, Mair Christopher, Perrig Jean-Marie, Ruppen Felix, Ruppen Stefan, Schneller Carmen, Winter Elisabeth, Zenhäusern Adrian, Zimmermann Urban
Der Chor von Grächen und von Siders

1.: Begrüssung und Eingangsgesang

Zum historischen Abend, der Neugründung des Oberwalliser Chor- und Cäcilienverbandes werden die Anwesenden im Namen der Vorstände des OCV und des VOG und der Gruppe, die die Neugründung vorbereitet hat, begrüsst. Im Speziellen erwähnt werden: Präses Peter Hekel, Dekanatspräsident Philipp Loretan, Dekanatspräsidentin Edith Imhof, Präses Rolf Kalbermatter, Dekanatspräsident Beat Venetz, die Vertreter der Jugendchöre, die Presse und Präsident des Kantonalverbandes Laurent Bovier.

Traktandenliste :

1. Begrüssung und Eingangsgesang
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Information über Zweck und Ausrichtung des neuen Verbandes
4. Diskussion der Statuten /Anträge
5. Genehmigung der Statuten und Neugründung des OCV
8. Genehmigung Finanzreglement
7. Information betreffend Fachkommissionen
8. a) Wahl der Vorstandsmitglieder des neuen OCV
- b) Wahl des Präsidenten
9. Verschiedenes

Philipp Loretan steigt in den Abend mit dem Lied „Weischus dü“ ein.

2.: Wahl der Stimmzähler

Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden mit Applaus bestätigt.

3.: Information über Zweck und Ausrichtung des neuen Verbandes

Arnold Steiner fasst die Reaktionen zur bevorstehenden Neugründung wie folgt zusammen: Mit dem Zusammenschluss von OCV und VOG würden die Kräfte im Oberwallis gebündelt. Dies stosse auf breite Akzeptanz. Vielmehr sei die Zusammenarbeit mit dem Kantonalverband der Punkt, der Ängste schüre. Er gibt zu bedenken, dass bereits 28 Chöre aus dem Oberwallis dem Kantonalverband angehören, davon auch elf Kirchenchöre.

Er unterstreicht den Gewinn, den die Zusammenarbeit mit dem Kantonalverband bringen sollte: gegenseitige Unterstützung, z. B. in Nachwuchsförderung, Erfahrungsaustausch, gemeinsame Projekte, z. B. Gesangsfest 2014 in Brig. Risiken habe er wenige gefunden. Er verweist auf das Hintertürchen, dass laut DV-Beschluss jederzeit aus dem Kantonalverband ausgetreten werden könne.

Präses Daniel Rotzer verliest einen Brief des Bischofs Norbert Brunner, der seine Zustimmung zu den Umwälzungen im OCV ausdrückt. Das Vermögen des alten OCV werde dem neuen OCV übertragen. Weiter steht in dem Brief, dass der Bischof aufrichtig für den Dienst im Kirchengesang danke und dass er hoffe, dass es so weitergehe.

Aus finanzieller Hinsicht soll der OCV laut Steiner als Verband autonom bleiben. Der OCV kassiere die Beiträge ein, verwalte das Geld und verteile es wieder. Des Weiteren führt Arnold Steiner aus, dass ein 80%tiger Eigenfinanzierungsgrad angestrebt werde. Daher würden in Zukunft Beiträge pro Chormitglied erhoben. Die Höhe des Verbandsbeitrags würde jährlich an der DV festgelegt. Als Vorschlag wird pro Mitglied im Chor 13.- und pro Mitglied eines nicht dem Kantonalverbandes angeschlossenen Chores 10.- genannt, wobei in letzterem Fall Leistungsminderungen in Kauf genommen werden müssten; ein Einzelmitglied bezahle 50.- Die Kinder- und Jugendchöre seien beitragsfrei.

Das Finanzreglement für 2013, über das in der heutigen Sitzung abgestimmt werde, sehe vor, dass dieses Jahr die Chöre beitragsfrei blieben und auf diese Weise ein Jahr Zeit bekämen, um vom Angebot des Kantonalverbandes zu profitieren.

4.:/Diskussion der Statuten / Anträge

Wer ist heute stimmberechtigt? Alle Chorleiter, Präsidenten, Präses, Organisten, Einzelmitglieder und Chordelegierte (2, bei mehr als 40 Aktivmitgliedern 3), pro anwesende Person ist nur eine Stimmabgabe möglich.

Es wird vor allem über die Mitgliederbeiträge, die in Aussicht gestellt wurden, rege diskutiert. Der OCV war in den letzten Jahren sehr auf den Beitrag der Loterie romande angewiesen. Es bestehen Bedenken, dass dieser Geldfluss, wenn immer wieder zwei Walliser Chorverbände anfragen, in Zukunft zurückgehen könnte. Dies ist mit ein Grund, dass der Mitgliederbeitrag erhöht werden soll. Bis anhin wurden ca. 6.75 Fr. pro Mitglied ausgegeben, diesen Standard möchte man sicher beibehalten. Mit dem Beitritt zum VOG sind die SUSIA-Abgaben auch geregelt. Somit stünde man mit 13 Fr. Mitgliederbeitrag auf der sicheren Seite, meint Philipp Loretan, der massgeblich am Vorschlag des Finanzreglementes beteiligt war.

Abgottspon Ivo schlägt vor, den Mitgliederbeitrag erst dann zu erhöhen, wenn der OCV keine finanzielle Hilfe mehr von der Loterie romande bekommt.

Williner Willy würde es begrüßen, dem VWG gar nicht beizutreten, dann müsste niemand die 8.50 Fr. an ihn entrichten.

Arnold Steiner räumt ein, dass mit dem Mitgliederbeitrag runtergegangen werden könne, wenn man sehe, dass der OCV finanziell auf sicheren Beinen stünde.

Finanzielle Engpässe sollten wirklich kein Grund sein, aus dem VWG auszutreten. Arnold Steiner zieht einen Unterstützungsfond in Betracht, um kleineren Chören unter die Arme zu greifen, falls sie sich die Mitgliederbeiträge nicht leisten könnten.

Es besteht die Möglichkeit, aus dem VWG auszutreten. Es braucht dazu eine schriftliche Demission zuhanden der GV 2014.

Die Chöre werden am 23. 03. 2013 in den VWG aufgenommen.

Um dem Oberwallis im Kantonalverband mehr Gewicht zu verleihen, will man den Antrag auf einen vierten Sitz im VWG stellen.

Ein Vorschlag lautet, einen Sängerpas einzuführen. Diese Einführung gilt es zu überprüfen. Der Musikerpass scheint eine transparente, faire und ehrliche Sache zu sein.

Anstelle der Benemerenti müsse noch ein System gefunden werden. Es wurde aus diesem Grund schon mit den Dekanatspräsidenten gesprochen.

5.: Genehmigung der Statuten und Neugründung des OCV

Über folgende Änderungen des Statutenentwurfs wird abgestimmt:

Art.4: Es wird einstimmig angenommen (ohne Enthaltungen), dass „Jeder Chor ist grundsätzlich auch Mitglied des VWG“ durch „Jeder Chor ist **in der Regel** auch Mitglied des VWG“ ersetzt wird.

Art. 13: Ebenfalls einstimmig über wird die Ergänzung (in Klammer) angenommen: Der Vorstand kann weitere Fachkommissionen ernennen (**so für Organisten, Chorleiter, Kantoren usw.**)

Art. 19 Es wird einstimmig angenommen, dass Kinder- und Jugendchöre dieselben Rechte und Pflichten gegenüber dem Verband übernehmen.

V. 4 Der Titel Einzelmitglieder wird mit **Ehrenmitglieder** ergänzt. Dieser Vorschlag wird mit einer Enthaltung angenommen.

Schliesslich werden die Statuten als Ganzes genehmigt:

Ja-Stimmen: 107

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen:0

6.: Genehmigung Finanzreglement

Es wird über die zu zahlenden 50.- der Einzelmitglieder diskutiert: Weder Organisten, noch Chorleiter, noch Präsidenten bräuchten den genannten Betrag zu entrichten.

Die Anwesenden entscheiden sich für einen Beitrag von 50 Fr. für die Einzelmitglieder, an Stelle des vorgeschlagenen Betrags von 30.- Fr.

Das Finanzreglement 2013 wird angenommen (mit drei Enthaltungen).

7.: Information betreffend Fachkommissionen

Die Fachkommissionen seien das musikalische Herz des Verbandes. Es werde angestrebt, dass Vertreter der geistlichen und weltlichen Chöre in der Kommission seien, Chorleiter und Organisten.

Bis anhin wurden für die Musikkommission Johannes Diederer, Hansruedi Kämpfen, Ursula Elsig und Norbert Carlen angefragt. Die Anwesenden seien jederzeit auch eingeladen mitzumachen!

Auch die Organisten haben das Bestreben, eine Fachkommission zu gründen.

8.a): Wahl der Vorstandsmitglieder des neuen OCV

Zur Verfügung stellen sich:

- Arnold Steiner
- Daniel Rotzer (ist von Amtes wegen schon gewählt)
- Philipp Loretan
- Hans- Anton Kalbermatten
- Antonella Jeitziner
- Christopher Mair
- Christine Heinzmann-Rotzer

Die Wahl der vorgeschlagenen Personen wird durch Applaus bestätigt.
Ebenfalls mit Applaus werden die Rechnungsrevisoren Edy Kuonen und Martin Arnold gewählt.

8.b): Wahl des Präsidenten

Arnold Steiner wird als Präsident vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

Arnold Steiner dankt für das Vertrauen, das in ihn gesetzt wird und er verspricht, sein Bestes zu geben, dass das Schiff „OCV“ weitergeführt und entwickelt werden könne.

9.: Verschiedenes

Laurent Bovier, der Präsident des Kantonalverbandes, dankt allen und lobt die Anwesenden, dass sie sich für die Gründung entschieden haben. Er ermahnt, es solle in Zukunft nicht auf die Unterschiede geachtet werden, sondern vielmehr von den verschiedenen Kulturen profitiert werden.

Arnold Steiner dankt den scheidenden Vorstandsmitgliedern André Werlen, Urban Zimmermann, Egisto Melega, Johannes Diederer, Marlies Z'Brun und Edy Kuonen herzlich. Er dankt auch Martin Arnold für seine Unterstützung von der juristischen Seite her und Herbert Pfaffen, der einfach da sei, wenn man ihn brauche.

Es folgen einige Informationen:

Der OCV ist in der AMO (Oberwalliser Musikschule) leider nicht mehr vertreten.

Die Adresse info@ocv.ch kann weiterhin als Möglichkeit, um Anregungen oder Fragen anzubringen, genutzt werden.

Eine neue Homepage ist in Arbeit.

Es wird auf einige kulturelle Anlässe, die in der nächsten Zeit stattfinden hingewiesen, so auch auf das Kantonale Gesangsfest, das in 2014 in Brig über die Bühne gehen wird.

Arnold Steiner schliesst den Abend mit guten Wünschen, dass gerade auch durch Musik und Gesang Kraft gegeben werden könne.

Für das Protokoll:

Christine Heinzmann-Rotzer